

Schweinereien auf den Schülertklos

Beitrag von „Bablin“ vom 27. November 2005 22:29

Man muss wohl unterscheiden:

Allgemein unappetitliche Toiletten, auf denen dann ein Schmutz zum anderen kommt.

Gepflegte Toiletten, auf denen ein (gestörtes) Kind Schmierereien verursacht - die im Einzelfall furchtbar sein können.

(z. B. hat bei uns ein Kind mit Klobürste als Pinsel und Kot alle Wände angemalt. Selbst heute, ein Jahr später, nach Grundrenovierung und dreiwöchiger täglicher gründlicher Durchlüftung, nehme ich den Geruch noch wahr.)

Für solche entgleisungen gibt es nach meiner Beobachtung immer einen konkreten Anlass, und es sind sehr gestörte Kinder, die so etwas tun.

Wenn etwas in der Richtung passiert, informieren wir erstmal alle Kollegen der Klassen, die die betreffende Toilette besuchen (es geht um eine abgeschlossene Toilette, die mit Toilettenschlüssel aufgesucht wird). Wir sprechen mit einzelnen Kindern, die wir auf Grund ihres Toilettenbesuchs im Verdacht haben. Wir gehen nach den folgenden Besuchen unauffällig nachschauen. Wir sprechen mit pädagogischen Helfern des verursachenden Kindes.

Kürzlich haben wir unser knappes Geld ausgegeben, um a) Toilettbürstenhalter so hoch zu installieren, dass man nicht mehr hineinpinkeln kann, b) metallene Toilettppapierhalter anzuschaffen, in denen die Rollen eingeschlossen sind und die nicht auf Zug jeweils nur wenig Papier freigeben - nicht gleich eine halbe Rolle.

Bablin